

# Auf zwei Rädern

Die Leserratte hat drei Schülerinnen und Schüler vom Ernst-Sigle-Gymnasium besucht, die beim Stadtradeln fleißig Kilometer sammeln. Von Dominik Florian



Viele wissen es vielleicht nicht, aber die Leserratte schmökert nicht nur gerne in Büchern, sie kann auch flink wie eine Maus sein. Und das nicht nur auf ihren vier Pfoten, sondern auch auf zwei Rädern. Ihr Fahrrad im Rattenformat ist zwar nicht so groß, aber sie tritt trotzdem kräftig in die Pedale. Und weil sie das nicht gerne alleine tut, radelt der neugierige Nager gerne auf der Hohenstauffenallee, wo die Schüler des Ernst-Sigle-Gymnasiums und der Philipp-Matthäus-Gemeinschaftschule zum Unterricht unterwegs sind. „Da fahren immer ganz viele Schüler“, sagt die Ratte, „da fahr ich meistens dann einfach mit. Auch wenn die doch etwas schneller sind als ich.“

Als die Leserratte in dieser Woche auf ihrem Drahtesel unterwegs war, hat sie nicht schlecht gestaunt: Denn es waren noch viel mehr Fahrräder auf der Allee unterwegs und die Fahrradständer am ESG waren ganz schön voll. „Das muss ich mir genauer anschauen“, sagt die Leserratte, streift durch das Schulgebäude und landet vor dem Rektorat. „Der Schulleiter kann mir da sicherlich weiterhelfen“, sagt die Ratte und klopft an. Als Christoph Mühlthaler die Tür öffnet und die Ratte mit ihrem Fahrradhelm sieht, sagt er mit einem Lächeln: „Du machst bestimmt auch beim Stadtradeln mit.“ Und da geht der Ratte ein Licht auf.

Einmal im Jahr steigen nämlich in Gemeinden im ganzen Land bei der Aktion „Stadtradeln“ ganz viele Menschen aufs Rad und sammeln Kilometer. In Kornwestheim machen in der Zeit vom 1. bis 22. Juli 25 Teams mit und sind dabei bereits ziemlich fleißig: rund 25 000 Kilometer haben sie schon erradelt und es



Fleißige Stadtradler: (v. l.) Sportlehrer Marc Rudolf-Wolke, Selina, Inga, Alen und Schulleiter Christoph Mühlthaler Fotos: Dominik Florian

werden jeden Tag mehr. Und das Ernst-Sigle-Gymnasium hat das größte Team von allen. „Wir haben Schüler, Lehrer und Eltern gefragt, ob sie mitmachen möchten. Und fast 100 sind dabei“, erzählt Christoph Mühlthaler.

Dass so viele mitmachen, wundert Sportlehrer Marc Rudolf-Wolke überhaupt nicht: „Wir sind eine sehr sportliche Schule und auch ziemlich radbegeistert“, sagt er. Jedes Jahr im Sommer machen Schülerinnen und Schüler mit Lehrern des ESG beim Transalp eine Fahrradtour über die Alpen. Die musste in diesem Jahr wegen Corona leider ausfallen. „Deshalb sind jetzt alle beim Stadtradeln richtig motiviert“, sagt Rudolf Wolke.

Besonders fleißig dabei sind Alen aus der 8c, Selina aus der 10c und Inga aus der

9c. Die Drei sind bisher die meisten Kilometer gefahren. „Ich fahre zwar sehr gerne Rad“, erzählt Alen der Leserratte, „aber am Anfang hat mir etwas die Motivation gefehlt.“ Doch weil so viele mitmachen, habe er noch viel mehr Lust bekommen und dreht auch am Wochenende Extrarunden. „Manchmal mache ich Touren über 30 bis 40 Kilometer“, sagt er.

Sportlich mag es auch Selina. „Ich fahre eigentlich überall mit dem Fahrrad hin“, sagt die Zehntklässlerin. Und nicht nur sie. „Meine Eltern machen auch beim Stadtradeln mit. Und wir machen im Sommer eine Fahrradtour in die Berge“, sagt Selina mit einem breiten Lächeln. Den weitesten Schulweg mit dem Rad hat Inga: Sie fährt jeden Tag aus Pflugfelden bis zu dem Gymnasium

am Stadtpark. „Das mache ich schon immer“, sagt die Neuntklässlerin. Beim Stadtradeln ist sie sogar schon zum dritten Mal dabei. Aber auch, wenn ihr beim Lernen der Kopf brummt, steigt sie aufs Rad. „Dann drehe ich eine Runde und meine Laune wird gleich besser“, verrät Inga. Das kann die Leserratte gut verstehen, schwingt sich auf ihr Rad und sammelt auch ein paar Kilometer.

